Wiedergabe der Beihilfemaßnahme gemäß Art. 11 AGVO und des Wirtschaftsplans 2020 für die BäderBetriebe Frankfurt GmbH

Die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH (nachfolgend: SWFH), Alleingesellschafterin die Stadt Frankfurt am Main ist, gewährt ihrer 100%igen Tochtergesellschaft, der BäderBetriebe Frankfurt am Main (nachfolgend: BBF) eine finanzielle Förderung für ihre gerätebasierten Sporteinrichtungen mit Kursangeboten in den "Titus Thermen" und dem Riedbad Bergen Enkheim.

Unternehmensgegenstand der BBF sind gemäß § 2 Abs. 1 ihres Gesellschaftsvertrages "Bau, Unterhaltung und Betrieb von Hallen- und Freibädern sowie die Durchführung von Veranstaltungen innerhalb und außerhalb dieser Einrichtungen." Unternehmenszweck der BBF ist "die Förderung des Gesundheitswesens, des Sports und der Freizeitgestaltung."

Die BBF betreibt im Einklang mit den Vorgaben ihres Gesellschaftsvertrages im Gebiet der Stadt Frankfurt am Main mehrere Bäder mit Schwimmstätten und z. T. auch Saunaangeboten. In den Titus Thermen und dem Riedbad Bergen-Enkheim hält sie auch Sporteinrichtungen mit Geräten bereit und bietet dort Kurse an. Die BBF kann ihre Sportinfrastrukturen allerdings regelmäßig nicht kostendeckend betreiben und wird von ihrer Muttergesellschaft SWFH finanziell gefördert. Die Finanzierung erfolgt im Wege eines Verlustausgleichs, den die SWFH der BBF auf Basis eines zwischen ihr und der BBF bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages gewährt.

In EU-beihilfenrechtlicher Hinsicht wurde die Finanzierung dieser Einrichtungen bisher auf eine *Altmark Trans*-Betrauung der Stadt Frankfurt am Main vom 14.11.2014 (Beschluss des Magistrats Nr. 1108) gestützt, die mit Magistratsbeschluss Nr. 486 vom 27.04.2020 aufgehoben wurde.

Um die Angebote auch weiterhin anbieten zu können, wird deren Finanzierung nunmehr auf eine neue EU-beihilfenrechtliche Grundlage, Art. 55 der Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der EU-Kommission vom 17.06.2014, ABI. Nr. L 187 S. 1, ber. ABI. Nr. L 283 S. 65 in der Fassung vom 14.06.2017, ABI. Nr. L 156 S. 1) (AGVO), gestellt. Die Finanzierung erfolgt als "Betriebsbeihilfe für Sportinfrastrukturen", für die die AGVO einen nicht zu überschreitenden Schwellenwert von max. 2,0 Mio. € vorsieht. Die gerätebasierten Sporteinrichtungen mit Kursangeboten sind "Sportinfrastrukturen" im Sinne des Art. 55 AGVO, die der Allgemeinheit im Rahmen des Breitensports diskriminierungsfrei gegen Entgelt zur Verfügung stehen. Die Einhaltung des Schwellenwerts kann mittels der Trennungsrechnungen, die die BBF entlang ihrer Dienstleistungskategorien (DAWI, AGVO, Wettbewerb) führen muss, geprüft und sichergestellt werden.

In dem oben genannten Beschluss vom 27.04.2020 wurde dem Magistrat deshalb zur Kenntnis gebracht, dass die Finanzierung der gerätebasierten Sporteinrichtungen mit Kursangeboten ab dem Geschäftsjahr 2020 über den Verlustausgleich auf Art. 55 AGVO gestützt wird.

Ziffer III. der Beschlussfassung des Magistrats der Stadt Frankfurt am Main vom 27.04.2020 lautet:

III. Es dient zur Kenntnis, dass nach der Aufhebung der Altmark Trans-Betrauung die finanzielle Förderung der gerätebasierten Sporteinrichtungen mit Kursangeboten in den BBF-Bädern "Titus Thermen" und Riedbad Bergen-Enkheim auf Art. 55 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der EU-Kommission vom 17.06.2014, ABI. Nr. L 187 S. 1, ber. ABI. Nr. L 283 S. 65 in der Fassung vom 14.06.2017, ABI. Nr. L 156 S. 1) (AGVO) gestützt wird.

In Ziffer V. des Beschlusses werden Herr Magistratsdirektor Lars Scheider und die dort benannten Vertreter bevollmächtigt, das für die AGVO-Beihilfen vorgeschriebene Procedere (AGVO-Anmeldung) gemäß Ziffer III. durchzuführen. In Ziffer VI. werden die Dezernate II und IX beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen.

AGVO-Bereich

| gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung C) Zulässiger Ausgleich im Rahmen Verpflichtung E) Zulässiger Ausgleich im Rahmen Verpflichtung D) Geplante Ausgleich D) Geplante Ausgleich D) Geplante Ausgleich D) Geplante Ausgleich Es erfolgt bei BBF kein Abzug das eigenbare immer 0 ansetzen Es erfolgt bei BBF kein Abzug das eigenbare immer 0 ansetzen Es erfolgt bei BBF kein Abzug das eigenbare immer 0 ansetzen Egeplante 11,000,593 D) Geplante Ausgleich DAWI-Tatigkeiten Feplante 11,000,593 D) Geplante Ausgleich Es erfolgt bei BBF kein Abzug das eigenbare immer 0 ansetzen Egeplante 11,000,593 D) Geplante Ausgleich ein BBF kein Abzug das eigenbare immer 0 ansetzen Egeplante 11,000,593 D) Geplante Ausgleich ein BBF kein Abzug das eigenbare immer 0 ansetzen Egeplante 11,000,593 D) Geplante Ausgleich Es erfolgt bei BBF kein Abzug das eigenbare immer 0 ansetzen Egeplante 11,000,593 D) Geplante Ausgleich ein BBF kein Abzug das eigenbare immer 0 ansetzen Egeplante 11,000,593 D) Geplante Ausgleich ein BBF kein Abzug das eigenbare immer 0 ansetzen Egeplante 11,000,593 D) Geplante Ausgleich ein BBF kein Abzug das eigenbare immer 0 ansetzen Egeplante Egep | Ermittlung zulässige | | Betrag EUR | Betrag EUR | Betrag EUR | | Betrag EUR | Betrag EUR | Betrag EUR | |
|--|-----------------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---|---------------|---------------|---------------|---|
| Materialaufwand 3 03 03 477 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | auf Basis Wirtschaftsplan 2020 | | | | | | | | | |
| Materialsufración 2,451,071 0 0 386,073 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | (Goil) | | | | | | | | | |
| Absorbationgen A67,475 0 0 3,466 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | Materialaufwand | 3.932.497 | | 0 | | 400.958 | | 0 | |
| Sonis bett Authority Sonis bett Authority Sonis bett Authority Sonis Son | | Personalaufwand | 2.451.071 | 0 | 0 | | 385.073 | 0 | C | |
| Authorization and word (A) Generalization and word (A) Generalization | | | 467.471 | 0 | 0 | | 3.446 | 0 | C | |
| A) Gesamisultwand (Aufwardungen 23) Sauem 278 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | | 5.330.039 | 0 | 0 | | 49.478 | 0 | 0 | |
| Second Communication | | | 349.252 | 0 | 0 | | 38.418 | 0 | C | |
| General Ages General Content General Conte | , | - | 278 | 0 | 0 | | 25 | 0 | C | |
| Periodenterrones/Natural | Gewinnaufschlag) | | 0 | | 0 | | | | C | |
| Gesamtaufwand 33.031.833 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | G, | ales Ergebnis (falls | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | О | |
| Gewinnutschallage | | ŭ | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | C | |
| Gesamtaufwand 33.031.833 0 | | | 501.224 | 0 | 0 | | 35.096 | 0 | O | |
| J. Umsatzerlose 1.446.240 0 0 550.494 0 0 0 1 | | | 13.031.833 | 0 | | | 912.494 | 0 | C | |
| Sonstigle betriebliche S85.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | | | | 0 | - | | | 0 | |
| Erträge in Verbindung mit der gemeinwirtschaftlichen verpflichtung A. Stellugungserträge 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | | | 0 | 0 | | 550.494 | 0 | O | |
| B) Ertrage in Verbrindung mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung C) Zullässiger Ausgleich im Rahmen der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung G) Geplante Ausgleich (A-B) D) Geplante Ausgleich Erstatung) O 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | | 585.000 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | |
| B) Erträge in Verbindung mit der Gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung Ausgleich im Rahmen der Gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung B) Erträge 2 2.031,240 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | ./. Steuern (falls | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | C | |
| gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung C) Zulässiger Ausgleich im Rahmen der Werpflichtung E) Geplante Ausgleich men Gerein Geschischen aus Dickschaftlichen Verpflichtung D) Geplante Ausgleich aus Dickschaftlichen Ausgleich D) Geplante Ausgleich D) Geplante Ausgleich Es erfolgt bei BBF kein Abzug des envirschaftlichen DAWI-Tätigkeiten D) Geplante Ausgleich Es erfolgt bei BBF kein Abzug des envirschaftlichen DAWI-Tätigkeiten D) Geplante Ausgleich D) Geplante Ausgleich Es erfolgt bei BBF kein Abzug des envirschaftlichen Parken aus Dickscheften Abzug des envirschaftlichen Parken Abzug des envirschaftlichen Parken Parke | B) Erträge in | ./. Beteiligungserträge | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | |
| Verpflichtung | | | | | 0 | | | | O | Sofern vorhanden, aus der entsprechenden GuV-Ausweisposition |
| ales Ergebnis positiv) = Erträge 2.031.240 0 0 Investitionszuschuss 0 0 0 0 Investitionszuschuss 0 0 0 0 Investitionszuschuss 0 0 0 0 0 0 Investitionszuschuss 0 0 0 0 0 0 Investitionszuschuss 0 0 0 0 0 0 0 Investitionszuschuss 0 0 0 0 0 0 0 0 Investitionszuschuss 0 0 0 0 0 0 0 0 0 Investitionszuschuss 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 Investitionszuschuss 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | • | ./. Sonstige Zinsen / | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | С | chimineren una manaen mer errassen |
| Etrtage 2.031.240 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | |
| Investitionszuschuss | | = Erträge | 2.031.240 | 0 | 0 | | 550.494 | 0 | 0 | |
| abzgl. Abschreibungen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | |
| C) Zulässiger Ausgleich im Rahmen der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung D) Geplante Ausgleich D) Geplante Aus | | abzgl. Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | |
| C) Zulässiger Ausgleich im Rahmen der Gereinwirtschaftlichen Verpflichtung D) Geplante Ausgleich D) Geplante Aus | | Soll-Ausgleich (A-B) | 11.000.593 | 0 | 0 | | 362.001 | 0 | 0 | |
| C) Zulässiger Ausgleich im Rahmen der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung D) Geplante Ausgleich D) Geplante Ausgleich D) Geplante Ausgleichsleistung nach Berücksichtigung von Gewinnen aus Nicht- DAWI-Tätigkeiten E geplante 1 1,000.593 D) Geplante D) Geplant | | aaf Abzua weaen | | | 0 | | | | | Bei den Ist-Zahlen wird die Verrechnung der Überkompensation aus |
| der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung Wegen Nachgeholter/vorbehalt ener Ausgleich D) Geplante Ausgleichsleistung nach Bericksichtigun von Gewinnen aus Nicht-DAWI-Tätigkeiten DAWI-Tätigkeiten Die geplante Die Jeplante Julious das Julious das Gesellschaftely statsächlich von der Stadt geleistete Nachholungszahlung, die Fortschreibung der Unterkompensation niederschlägt, berüe tatsächlich von der Stadt geleistete Nachholungszahlung, die Fortschreibung der Unterkompensation niederschlägt, berüentstatsächlich von der Stadt geleistete Nachholungszahlung, die Fortschreibung der Unterkompensation niederschlägt, berüentstatsächlich von der Stadt geleistete Nachholungszahlung, die Fortschreibung der Unterkompensation niederschlägt, berüentstatsächlich von der Stadt geleistete Nachholungszahlung, die Fortschreibung der Unterkompensation niederschlägt, berüentstatsächlich von der Stadt geleistete Nachholungszahlung, die Fortschreibung der Unterkompensation niederschlägt, berüentstatsächlich von der Stadt geleistete Nachholungszahlung, die Fortschreibung der Unterkompensation niederschlägt, berüentstatsächlich von der Stadt geleistete Nachholungszahlung der Unterkompensation niederschlägt, berüentstatsächlich von der Stadt geleistete Nachholungszahlung der Unterkompensation niederschlägt, berüentstat | , . | Überkompensation aus | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | O | Vorjahren nicht gesondert gezeigt, sondern sollte sich in geringeren |
| Verpflichtung nachgeholter/vorbehalt ener achgelosbeleistung berichtigter Soll- Ausgleich D) Geplante Ausgleichsleistung ach Berücksichtigung von Gewinnen aus Nicht- DAWI-Tätigkeiten geplante 11,000,593 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | der | ggi. Hilizurechhung | | | | | | | | Der Plan-Betrag ist manuell entsprechend der Beschlussfassung der |
| = berichtigter Soll-Ausgleich 11.000.593 0 0 0 D) Geplante Ausgleichsleistung nach Berücksichtigung von Gewinnen aus Nicht-DAWI-Tätigkeiten | | nachgeholter/vorbehalt ener | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | Gesellschafterversammlung zu berücksichtigen. Als Ist-Betrag wird die tatsächlich von der Stadt geleistete Nachholungszahlung, die sich bei de Fortschreibung der Unterkompensation niederschlägt, berücksichtigt |
| D) Geplante Ausgleichsleistung nach Berücksichtigtung von Gewinnen aus Nicht-DAWI-Tätigkeiten = geplante 11 000 593 Betrauungsbereichen berücksichtigt Betrauungsbereichen berücksichtigt Betrauungsbereichen berücksichtigt 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | = berichtigter Soll- | 11.000.593 | 0 | 0 | | 362.001 | 0 | 0 | rortserreisang der omterkompensation medersemage, serdeksientigt. |
| D) Geplante Ausgleichsleistung nach Berücksichtigtung von Gewinnen aus Nicht-DAWI-Tätigkeiten = geplante 11 000 593 Betrauungsbereichen berücksichtigt Betrauungsbereichen berücksichtigt Betrauungsbereichen berücksichtigt 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | | | | 0 | | | | | Gewinne aus dem Wetthewerhshereich werden nicht hei den einzelner |
| Gewinnen aus Nicht- DAWI-Tätigkeiten BAWI-Beleichs, dahler immer 0 ansetzen = geplante 11 000 593 0 362 001 0 0 | gleichsleistung nach | Abzug des erwirtschafteten Gewinns aus den Tätigkeiten des Nicht- | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | |
| 1 9 1 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1 | Gewinnen aus Nicht- | | | | | _ | | | | |
| I I I I I I I I I I I I I I I I I I I | | <u> </u> | 11.000.593 | n | n | | 362.001 | n | n | |
| Ausgleichsleistung 11.000.033 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | | Ausgleichsleistung | 111111111111 | <u> </u> | <u> </u> | - | | | | - |

DAWI-Bereich

AGVO-Bereich

| Ermittlung zulässige | | Betrag EUR | Betrag EUR | Betrag EUR | Betrag EUR | Betrag EUR | |
|--|---|--------------------|----------------------|------------------|--------------------|----------------------|--|
| Ausgleichsleistung auf Basis Wirtschaftsplan 2020 | Bezeichnung | Plan 31.12.2020 | lst 31.12.2020 | Abw. Plan-Ist | Plan 31.12.2020 | lst 31.12.2020 | |
| (Soll) | | | Stand: 31.12.2020 | | | Stand: 31.12.2020 | |
| | Materialaufwand | 3.191.175 | | 0 | 168.830 | | |
| | Personalaufwand | 3.124.718 | 0 | 0 | 67.102 | 2 0 | |
| | Abschreibungen Sonst. betr. | 744.090 | 0 | 0 | 19.326 | 0 | |
| | Aufwendungen | 695.621 | 0 | 0 | 11.443 | 0 | |
| | Zinsen u. ähnl. Aufwendungen | 433.068 | 0 | 0 | 3.634 | 0 | |
| A) Gesamtautwand (Aufwendungen zzgl. Gewinnaufschlag) | Steuern | 9.300 | 0 | 0 | 2 | 0 | |
| | Bestandsveränderung Periodenfremdes/Neutr ales Ergebnis (falls | 0 | 0 | 0 | C | 0 | |
| | negativ) Gemeinkostenumlage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ggf. + 4 % | 327.919 | 0 | 0 | 10.814 | | |
| | Gewinnaufschlag = Gesamtaufwand | 8.525.892 | | 0 | 281.152 | | |
| | | | | 0 | | | |
| | ./. Umsatzerlöse | 1.288.723 | 0 | 0 | 240.047 | 0 | |
| | ./. Sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | C | 0 | |
| | ./. Steuern (falls | 0 | 0 | 0 | C | 0 | |
| B) Erträge in | Erstattung) ./. Beteiligungserträge | 0 | 0 | 0 | C | 0 | |
| Verbindung mit der | ./. Evtl. Zuschüsse von | | , | 0 | | | |
| gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung | ./. Sonstige Zinsen / | 0 | ^ | 0 | | 0 | |
| | Erträge / | | | 0 | | 1 | |
| | Periodenfremdes/Neutrales Ergebnis positiv) | 0 | 0 | 0 | C | 0 | |
| | = Erträge | 1.288.723 | 0 | 0 | 240.047 | 0 | |
| | zzgl. Investitionszuschuss | 0 | 0 | 0 | C | 0 | |
| | abzgl. Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | С | 0 | |
| | Soll-Ausgleich (A-B) | 7.237.168 | 0 | 0 | 41.105 | 0 | |
| | ggf. Abzug wegen | | | 0 | | | |
| C) Zulässiger Ausgleich im Rahmen der | Überkompensation aus Vorjahren | 0 | 0 | 0 | C | 0 | |
| gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung | ggf. Hinzurechnung wegen | | | | | | |
| | nachgeholter/vorbehalte ner Ausgleichsleistung | J G | 0 | 0 | | | |
| | = berichtigter Soll- Ausgleich | 7.237.168 | 0 | 0 | 41.105 | 0 | |
| | | | | 0 | | | |
| D) Geplante Aus- gleichsleistung nach Berücksichtigung von | Es erfolgt bei BBF kein Abzug des erwirtschafteten | | | | | | |
| | Gewinns aus den Tätigkeiten des Nicht- DAWI-Bereichs, daher immer 0 ansetzen | 0 | 0 | 0 | | 0 | |
| | | | | 0 | | | |
| | = geplante Ausgleichsleistung | 7.237.168 | 0 | 0 | 41.105 | 0 | |
| | | | | 0 | | | |